



Der Holzbirnbaum

Pyrus pyraster

Synonyme:

Wilder Birnbaum. Knötelbaum.

Der Holzbirnbaum. *Pyrus Pyraea*.

Wilder Birnbaum. Knötelbaum.

Unter dem Holzbirnbaum, kann man, wo nicht im
engen Verstande, doch überhaupt - auch alle aus dem
Saamen guter Birnen entsprossenen stachelichten
Wildlinge mit begreifen, die sich in fast unzählige
Abänderungen unter einander verlieren.

Der eigentliche Holzbirnbaum, der in den Hölzern und
auf Feldern wild gefunden wird, hat einen langsamen
Wuchs, und erreicht ein hohes Alter.

Die Blumen erscheinen im Mai. Sie stehen gleichsam
in Dolden.

Die Früchte, welche im Herbst reif und alsdann moll
oder Teig werden, sind gegen andere Birnen klein.

Die in den teigen Früchten vorhandenen zehn
Kerne, sind zur Fortpflanzung geschickt.

Die Blätter sind oval-länglich zugespitzt, auf
beiden Flächen glatt, am Rande meist gezahnt
und haarig. Sie brechen im Mai aus.

Die Rinde der jungen Zweige ist rothbräunlich, und

DER HOLZBIRNBAUM
***Pyrus Pyraea*.**

Wilder Birnbaum. Knötelbaum.

Unter dem Holzbirnbaume, kann man, wo nicht im
engen Verstande, doch überhaupt - auch alle aus dem
Saamen guter Birnen entsprossenen stachelichten
Wildlinge mit begreifen, die sich in fast unzählige
Abänderungen unter einander verlieren. Der
eigentliche Holzbirnbaum, der in den Hölzern und auf
Feldern wild gefunden wird, hat einen langsamen
Wuchs, und erreicht ein hohes Alter.

Die Blumen erscheinen im Mai. Sie stehen gleichsam
in Dolden. Die Früchte, welche im Herbst reif und
alsdann moll oder Teig werden, sind gegen andere
Birnen klein. Die in den teigen Früchten vorhandenen
zehn schwarzen Kerne, sind zur Fortpflanzung
geschickt. Die Blätter sind oval-länglich zugespitzt,
auf beiden Flächen glatt, am Rande seichte gezahnt
und haarig. Sie brechen im Mai aus. Die Rinde der
jungen Zweige ist rothbräunlich, und

mit Stacheln besetzt; an den Stämmen reiset sie auf,
und enthält eine schwärzlich-graue Farbe. Das Holz ist
wegen seiner Härte und feinen Textur zu mancherlei
Drechsler- und Tischlernutzholz geschätzt.

Das Holz ist wegen seiner Härte und feinen Textur
zu mancherlei Drechsler- und Tischlernutz-
holz geschätzt.

1) Ein Zweig mit Blättern und Frucht. 2) Die
Beschreibung. 3) Der Saame zur Saat. 4) Die Blüthe.
5) Das Pflänzchen. 6) Ein senk und wagrecht
durchschnittener Ast. 7) Die Thau- Saug- oder
Faserwurzel. 8) $\frac{1}{3}$ Cubiczoll aus dem Herzholze zur
Prüfung des spezifischen Gewichts. 9) Die Kohle. 10)
Die Asche.

mit Stacheln besetzt; an den Stämmen reiset sie auf,
und enthält eine schwärzlich-graue Farbe. Das Holz ist
wegen seiner Härte und feinen Textur zu mancherlei
Drechsler- und Tischlernutzholz geschätzt.

- 1) Ein Zweig mit Blättern und Frucht. 2) Die Beschreibung. 3) Der Saame zur Saat. 4) Die Blüthe. 5) Das Pflänzchen. 6) Ein senk und wagrecht durchschnittener Ast. 7) Die Thau- Saug- oder Faserwurzel. 8) $\frac{1}{3}$ Cubiczoll aus dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts. 9) Die Kohle. 10) Die Asche.

